



Tilia tomentosa 'Sisi'



Höhe	20 - 25 (30) m
Krone	Säulenförmige, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	hellgrau, glatt, später leicht gerillt, Zweige grünlichgrau, filzig
Blatt	rund bis herzförmig, dunkelgrün, Unterseite weißfilzig, 4 - 13 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	in hängenden Doldentrauben, 4 bis 7 (10) zusammen, hellgelb, Juli, duftende Blüten
Früchte	grünlich grau, Ø ca. 0,8 cm, filzig behaart
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	erträgt (See-)Wind
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	erträgt (See-)Wind
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen, schmale straßen, kübel, dachgärten, küstengebiete, industriegebiete
Form	Hochstamm
Ursprung	Südosteuropa, Kleinasien
Synonyme	Tilia argentea

Robuster Baum mit schwerem, geradem Stamm. Bei jungen Bäumen wächst der Stamm schnurgerade nach oben und hat eine steife, aufrechte Verzweigung. Später entwickeln sich mehrere gerade, aufrechte Stammäste, die den Baum verbreitern. Die jungen Zweige sind grünlich-grau und filzig behaart, werden aber bald kahl und grün. Die Blätter sind mehr oder weniger rund, matt dunkelgrün und auf der Unterseite auffällig dicht weißfilzig. Die Blattspitze ist kurz spitz, die Basis herzförmig. Der Blattrand ist scharf gezähnt. Im Herbst färbt sich das Blatt gelb. Es bleibt lange Zeit am Baum hängen. Im Juli erscheinen hängende Doldentrauben mit stark duftenden Blüten. Das kurzstielige Hochblatt ist etwa 5 cm lang. T. tomentosa war als Stadtbaum weit verbreitet, aber heute gibt es mehrere Sorten mit einer regelmäßigeren Wuchsform. Wegen seiner filzigen Blätter ist er ziemlich unempfindlich gegen Blattläuse.